

Tabelle für die zulässigen Abstände der eisernen I-Träger bei Isolirbimsdecken.

I Nr. = Trägerhöhe; G = Gewicht von 1 m Träger; H = Höhe der Bimsdecke; Qn = Nutzlast auf 1 qm in Kilo.

I Nr.	G	H	Qn	L = Spannweite der eisernen I-Träger.										
				2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	
12	11,1	0,20	200	1,50	0,89	0,53	0,34	—	—	—	—	—	—	—
14	14,3	0,20	200	2,00	1,59	1,00	0,62	0,40	—	—	—	—	—	—
16	17,9	0,20	200	—	2,00	1,62	1,00	0,70	0,48	0,33	—	—	—	—
16	17,9	0,20	250	—	2,00	1,38	0,90	0,60	0,41	—	—	—	—	—
16	17,9	0,25	250	—	2,00	1,30	0,85	0,57	0,40	—	—	—	—	—
18	21,9	0,20	200	—	—	2,00	1,63	1,10	0,77	0,55	0,38	—	—	—
18	21,9	0,20	250	—	—	2,00	1,42	0,96	0,67	0,48	0,36	—	—	—
18	21,9	0,20	300	—	2,00	1,94	1,27	0,86	0,60	0,42	0,32	—	—	—
18	21,9	0,25	250	—	—	2,00	1,35	0,90	0,64	0,45	0,34	—	—	—
18	21,9	0,25	300	—	2,00	1,70	1,17	0,80	0,56	0,39	0,30	—	—	—
20	26,2	0,20	200	—	—	—	2,00	1,68	1,20	1,07	0,61	—	—	—
20	26,2	0,20	250	—	—	—	2,00	1,46	1,02	0,74	0,53	0,46	—	—
20	26,2	0,20	300	—	—	2,00	1,88	1,30	0,91	0,65	0,48	0,40	—	—
20	26,2	0,25	250	—	—	—	2,00	1,39	0,97	0,70	0,51	0,43	—	—
20	26,2	0,25	300	—	—	2,00	1,76	1,28	0,84	0,61	0,44	0,38	—	—
20	26,2	0,30	300	—	—	2,00	1,65	1,13	0,80	0,57	0,41	0,35	—	—
22	31,0	0,25	250	—	—	—	—	2,00	1,42	1,10	0,83	0,56	0,40	—
22	31,0	0,25	300	—	—	—	2,00	1,80	1,24	0,96	0,72	0,48	0,36	—
22	31,0	0,30	300	—	—	—	2,00	1,70	1,16	0,94	0,68	0,45	0,34	—
24	36,2	0,25	250	—	—	—	—	—	2,00	1,46	1,23	0,81	0,62	—
24	36,2	0,25	300	—	—	—	—	2,00	1,75	1,27	1,07	0,70	0,54	—
24	36,2	0,30	300	—	—	—	—	2,00	1,64	1,20	1,00	0,66	0,50	—
26	41,9	0,30	300	—	—	—	—	—	2,00	1,64	1,20	1,00	0,70	—
30	54,1	0,30	300	—	—	—	—	—	—	—	2,00	1,65	1,34	—

Decken hat die Firma *H. Schneider* ihrem Prospekte die vorstehende Tabelle beigegeben, die von Fachleuten berechnet ist.

Nach Angabe derselben Firma ist nachstehende vergleichende Kostenberechnung aufgestellt, die wir hier wiedergeben, wengleich die Ansätze je nach der Oertlichkeit vielen Schwankungen unterliegen. Bei dieser Berechnung ist zu beachten, dass sich der Deckenputz in ganz dünner Schicht unmittelbar auf die Unterfläche des Bimsbetons auftragen lässt, somit fällt die Ausgabe für die sonst nöthige Verrohrung fast gänzlich weg. Durch diese Ersparniss stellt sich selbst eine Isolirbimsdecke zwischen eisernen I-Trägern nicht theurer als eine gewöhnliche gestakte Balkendecke, wie nachstehende Berechnung zeigt:

Balkendecke auf 1 qm:	
Für Holzbalken	3,33 M.
„ Mauerlatten	0,58 „
„ Staken inclusive Material	0,90 „
„ Verrohrung und Verputz	1,10 „
	<hr/>
	5,91 M.
Isolirbimsdecke auf 1 qm:	
Für eiserne I-Träger N. P. Nr. 20	2,67 M.
„ Isolirbims, Arbeit und Schalung	3,35 „
„ Deckenputz	0,50 „
	<hr/>
	6,52 M.

Die Holzbalkendecke stellt sich also unter gleichen Verhältnissen um ungefähr 60 Pf. für 1 qm billiger. Kürzt man aber die Stockwerkhöhe um die oben erwähnten 10 bis 15 cm, um welche die Dicke solcher Isolirbimsdecken kleiner ist als bei Balkendecken, so macht die Ersparniss an Umfassungs- und Zwischenmauerwerk unter allen Umständen mindestens diese 60 Pf. für 1 qm aus, so dass man beide Decken als gleich in den Herstellungskosten rechnen kann.

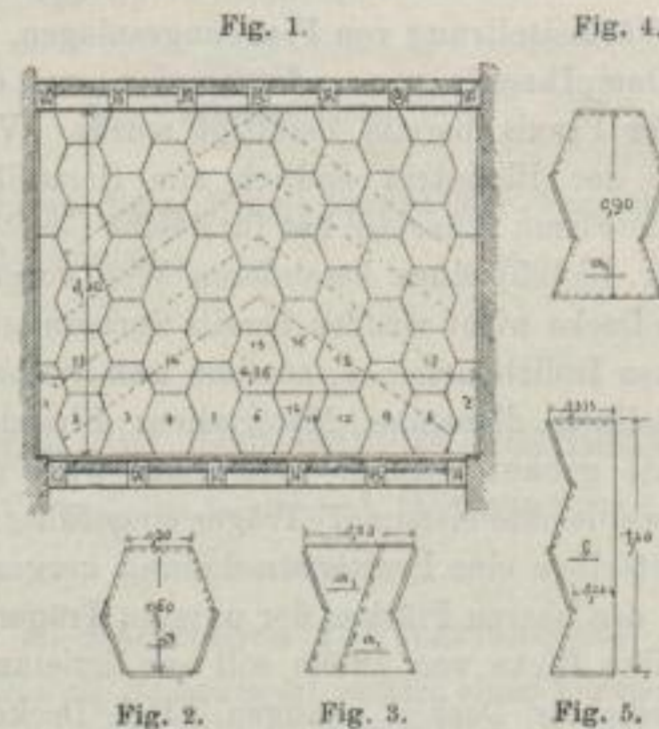
Bei Holz-Cementbedachungen kann der Bimsbeton die Brettverschalung ersetzen.

An Orten, nach denen die Fracht für den Bezug von Isolirbims die Decken unverhältnissmässig vertheuern würde,

kann auch an Stelle des Bims Schlackenbeton aus Schlackensand und Steinkohlenschlacken angewendet werden.

Ueber die freitragende Wand aus Polygonplatten von *R. Brendel*, Baugewerksmeister in Chemnitz, macht Professor *A. Gottschaldt* in der *Deutschen Bauzeitung* nachstehende Mittheilung:

Die in Fig. 1 bis 5 abgebildete, durch D. G. M. Nr. 29 813 geschützte, aus sechsseitigen Polygonplatten von Gyps gebildete Wand hat die Eigenschaft, sich bequem



Freitragende Wand aus Polygonplatten von Brendel.

und schnell zusammensetzen zu lassen, dabei sich nicht nur selbst, sondern auch eine darüberstehende Wand von gleicher Höhe und Stärke freischwebend zu tragen und endlich an jeder beliebigen Stelle festsitzende Nägel mit daran hängenden Lasten an sich befestigen zu lassen.

Die einzelnen Platten, von denen die Normalform a eine Höhe von 60 cm, eine Breite in der Diagonale von 53 cm und eine untere und obere Seitenlänge von 30 cm besitzt, haben eine Stärke von 7 cm und sind durch halbrunde Nuthen u. dgl. Federn (Spunde) mit einander ver-